

III. Germanische Stämme aus römischer Sicht – Partner B

Die Chatten aus römischer Sicht (Quelle)

Die Germanen waren kein einheitliches Volk, sondern bestanden aus verschiedenen Stämmen, die zwar dieselbe oder zumindest eine ähnliche Sprache sprachen, teilweise aber auch untereinander verfeindet waren. Römische Schriftsteller und Historiker berichteten oft ausführlich über die Germanen. So wie z.B. der römische Historiker Publius Cornelius Tacitus (* um 58 n. Chr – † um 120 n. Chr.).

Über den Stamm der Chatten schrieb er um das Jahr 98 n. Chr. Folgendes:

Die Chatten haben kräftigere Körper [als andere Stämme] und sehnige [starke] Gliedmaßen, einen drohenden Blick und eine ungewöhnliche geistige Regsamkeit [Intelligenz]. Für Germanen zeigen sie große Umsicht und viel Geschick: Sie wissen sich unter auserlesene Männer zu stellen, gehorchen deren Vorgesetzten, kennen regelrechte Heeresverbände, verstehen günstige Gelegenheiten wahrzunehmen, den Angriff auch einmal aufzuschieben, sich die Tagesarbeit zweckmäßig einzuteilen und sich während der Nacht durch Einschanzen [d.h. sie schützen ihr Lager, in dem sie z.B. Fallgruben und Gräben ausheben] zu sichern. Glückliche Zufälle sehen sie als unsicheres Geschenk, die Tapferkeit als sichere Garantie [des Sieges] an, [...] Andere kann man in den Kampf ziehen sehen, die Chatten ziehen in den Krieg. Selten unternehmen sie plötzliche Vorstöße und Kämpfe auf gut Glück. [...]

Sobald sie herangewachsen [erwachsen] sind, lassen sie Haupt- und Barthaar wachsen und entledigen sich erst [...] nach [dem siegreichen Kampf gegen ihre Feinde] [...] der Haartracht, die ein Gelöbnis der Tapferkeit und ihr gleichsam zum Pfand gegeben ist. [...] Feiglinge und unkriegerische Naturen behalten das struppige Aussehen [d.h. lassen Bart und Haare lang].

(Aus: Tacitus, Germania 30; übertragen und erläutert von Arno Mauersberger, Köln (Anaconda) 2006, S.99 ff.)

Aufgaben:

- 1) Lies die Textquelle mit Tacitus Beschreibung der Chatten aufmerksam durch!
- 2) Unterstreiche Textstellen, in denen du etwas über die Beziehung der Chatten zu den Römern erfährst, blau.
- 3) Unterstreiche Textstellen, in denen du etwas über den Lebensraum der Chatten und ihre Eigenschaften erfährst, rot.
- 4) Kreuze die richtigen Antworten an:
 - a) Die Chatten sind mutige und tapfere Krieger, vor denen die Römer Respekt haben. richtig falsch
 - b) Lange Haare und ein langer Bart, sind bei chattischen Kriegern ein Zeichen für Mut. richtig falsch
 - c) Die Chatten sind mit den Römern verbündet. richtig falsch
- 5) Informiere deinen Partner über deine Erarbeitungsergebnisse zu den Chatten.